

Freitag, 26. Januar 2018

## **Kreistag Bamberg-Bayreuth-Kulmbach: Die Ergebnisse**

Der Fußballkreis Bamberg/Bayreuth/Kulmbach hat sich beim Kreistag in der Dr. Stammberger-Halle in Kulmbach für die kommenden vier Jahre neu aufgestellt und ausgerichtet. 283 Vereinsdelegierte nutzten die Möglichkeit, die Verbandsarbeit und die Entwicklung des Amateurfußballs in der Region aktiv mitzugestalten.

An der Spitze des Kreises steht weiterhin Manfred Neumeister in Doppelfunktion als Kreis-Vorsitzender und Kreis-Spielleiter. Wiedergewählt wurden auch Thomas Sauerstein als Kreis-Jugendleiter sowie Christine Endres als Kreisbeauftragte für Frauen- und Mädchenfußball. Vom Kreistag als Kreis-Schiedsrichterobmann bestätigt wurde der bereits gewählte Günther Reitzner. Jann Brauner als Kreis-Sportgerichtsvorsitzender und Stefan Schmitt als Kreis-Ehrenamtsbeauftragte sollen den Kreisausschuss komplettieren. Sie sollen vom BFV-Präsidium berufen werden.

„In den vergangenen vier Jahren haben wir gemeinsam die anstehenden Herausforderungen in vielschichtiger Weise bereits umgesetzt und wir werden im Sinne der Vereine ebenso in Zukunft alles für unseren Fußball tun. Ich möchte mich bei allen Funktionären im Kreis und allen Vereinsmitarbeitern hier in Bamberg/Bayreuth/Kulmbach herzlich für vier schöne Jahre der Zusammenarbeit bedanken. Ich bitte um einen Vertrauensvorschuss für alle meine Mitarbeiter, die auch in den kommenden Jahren mit Herzblut für Euch da sein werden. Ich freue mich auf zielführende Gespräche und wegweisende Entscheidungen im Sinne unseres Fußballs“, erklärte Neumeister nach seiner Wiederwahl.

Im Zuge des Kreistages wurde der ehemalige Kreis-Spielleiter Hans-Georg Maciejonczyk zum Ehren-Kreisvorsitzenden ernannt, Kulmbachs Oberbürgermeister Henry Schramm erhielt zudem die silberne Ehrenplakette für besondere Verdienste des Bayerischen Fußball-Verbandes.

[Alle Termine und aktuelles bayernweites Ergebnis der Meinungsbilder](#)

### **Meinungsbilder zu drei möglichen Reformen im Spielbetrieb**

Beim Kreistag waren die Teilnehmer zudem wie schon in den Jahren 2010 und 2014 aufgerufen, ihre Meinung zu möglichen Reformen im Spielbetrieb zu äußern. Zur Diskussion standen:

1. "Abschaffung der Sonderregelung auf Kreisebene im § 34 SpO (Einsatz in verschiedenen Mannschaften)"

2. "Spielrecht von A-Junioren in Herren-Mannschaften"
3. "Erhöhung der Anzahl an Auswechslungen auf Kreisebene"

Alle Details zu den Meinungsbildern sowie aktuelle Pro- und Contra-Argumente der betroffenen Vereine: [hier klicken](#).

Für die Abschaffung der Sonderregelung auf Kreisebene im §34 SpO sprachen sich 26 Prozent aus, dagegen 74 Prozent.

Für die Möglichkeit, künftig wieder A-Junioren mit Vollendung des 18. Lebensjahres in Herren-Mannschaften einsetzen zu dürfen, sprachen sich 74 Prozent aus, dagegen 26 Prozent.

Für die Erhöhung der Anzahl an möglichen Auswechslungen auf Kreisebene auf fünf Auswechslungen sprachen sich 31 Prozent aus, dagegen 69 Prozent.

### **Rede von BFV-Präsident Rainer Koch zu aktuellen Herausforderungen im Amateurfußball**

In seiner Rede ging BFV-Präsident und 1. DFB-Vizepräsident Rainer Koch, der wieder alle 22 Kreis- und sieben Bezirkstage besucht, unter anderem auf die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Amateurfußball ein. Im Fokus standen die Positionierung und die Bedeutung des herausragenden ehrenamtlichen Engagements an der Fußballbasis in Zeiten einer fortschreitenden Eventisierung der Gesellschaft und immer höheren Geldflüssen im Profi-Bereich sowie im Besonderen die nötige Digitalisierung des Amateurfußballs und die entsprechenden BFV-Angebote, die für eine breite öffentliche Wahrnehmung und die auch künftig positive Entwicklung elementar sind.

„Für eine gute Zukunft, also einen Fortbestand der Vereinslandschaft in Bayern, werden wir uns gemeinsam anstrengen müssen. Belastet und ausgelastet wie wir inzwischen alle sind, werden die meisten kaum noch mehr leisten können. ‚Was sollen wir noch alles machen?‘, fragen sich viele von euch. Aber auch ich und viele meiner Funktionäre und Mitarbeiter im BFV fragen sich das Gleiche. Wir müssen aber auch nicht immer mehr machen, sondern wir werden manches anders machen müssen“, erklärte Koch.

### **Verbandsfinanzen: Zukunftspläne transparent dargestellt**

Auch die Pläne und die künftige Ausrichtung bei den Verbandsfinanzen wurden den Teilnehmern wie schon bei den kürzlich veranstalteten 24 Runden Tischen in ganz Bayern ausführlich dargelegt. Die „AG Finanzen“, mehrheitlich bestehend aus Vereinsvertretern von Klubs aller Größen und aus den verschiedensten Spielklassen sowie den Fachleuten des BFV, hatten in den letzten Monaten bei drei Terminen intensiv am künftigen

Finanzierungskonzept gearbeitet. Der herausgearbeitete jährliche Mehrbedarf des BFV in Höhe von 1,5 Millionen Euro für verschiedenste Projekte soll dabei zu einem Drittel vom BFV selbst erbracht werden, ein Drittel soll aus Gebührenanpassungen bei den Trainerlizenzen erwirtschaftet werden und ein Drittel soll wie beim BFV-Gesamthaushalt von den Vereinen geschultert werden. Konkret sind das 120 Euro je Verein. BFV-Präsident Dr. Rainer Koch legte dem Kreistag detailliert die Ergebnisse der AG Finanzen dar.

Ein von Ulf Felgenhauer (TV Oberfranken) geführter Talk mit Henry Schramm (Oberbürgermeister Kulmbach) zum Stellenwert des Amateurfußballs für die Gesellschaft rundete das Kreistags-Programm ab.

Fotos vom Kreistag zur freien redaktionellen Verwendung (Quelle BFV) finden Sie hier:  
<https://www.skyfish.com/p/bfv-downloads/>

Alle BFV-Pressemitteilungen finden Sie unter [www.bfv.de/presse](http://www.bfv.de/presse)